

Ein Sommer der Liebe

Für die fast 15-jährige Sina und ihre Eltern sind schwere Zeiten angebrochen, denn Vater Birnbaum hat kürzlich seinen Job verloren. Nun muss die Familie den Gürtel enger schnallen, denn Geld bleibt nur für die notwendigsten Dinge des Lebens. Sogar der Sommerurlaub fällt ins Wasser - sehr zu Sinas Leidwesen, die sich bereits auf Sommer, Sonne, Strand gefreut hat. Dementsprechend macht sich großer Frust breit bei dem Teenager - allerdings nicht lange, denn ein Flyer voller Informationen über ein Kreativ-Sommercamp macht in der Schule die Runde. Mit ein bisschen Glück könnte Sina einen kostenlosen Aufenthalt gewinnen. Alles, was sie dazu braucht, sind eine gute Idee, ein wenig Schneidergeschick und viel Durchhaltevermögen - und schon sieht eine ausgefallene Mode-Kreation das Licht der Welt.

Wenige Tage später: Die Aufregung ist groß, denn Sina ist auf dem Weg zu einem märchenhaften Schloss. Dort wird das Kreativ-Sommercamp eine Woche lang stattfinden. Bereits im Bus lernt sie Anett kennen, mit der sie sich auf Anhieb versteht. Aber so toll die neue Freundin auch sein mag, ihr anzuvertrauen, dass Zuhause eine beste Freundin auf sie wartet - obwohl diese im Moment sauer auf sie ist und kein Wort mehr mit ihr spricht -, traut sich Sina dann doch nicht. Stattdessen gibt sich das Mädchen lieber seinen kreativen Modeideen hin, denn nach sieben Tagen wird die Siegerin eines Wettbewerbs gekürt. Doch schon bald muss Sina erkennen: Ablenkungen warten immer an den ungewöhnlichsten Orten - hier an dem wunderschönen See im Schlossgarten, in dem Gärtner Thomas jeden Morgen seine Runde schwimmt.

Der 16-Jährige kümmert sich während seiner Sommerferien um die Flora, die rund um das malerische Schlösschen in die Höhe sprießt. Schließlich kostet ein Mopedführerschein ein Heiden Geld, das er sich nicht unbedingt aus dem Ärmel schütteln kann. Dafür weiß er allerdings, wo es die besten Kirchenbäume gibt, denn Sina findet die Steinfrüchte ausgesprochen lecker. Bei einer ihrer Ausflüge kommen sich die beiden dann auch tatsächlich näher. Und spätestens beim ersten Kuss flattern die Schmetterlinge wild im Bauch umher. Doch die Freude währt nur kurz, denn Sinas Modeentwurf verschwindet spurlos und Thomas flirtet fremd - mit Rivalin Carla, die jeden Typen haben könnte. Da ist der Katzenjammer plötzlich riesengroß.

Wer noch kein Fan von Corina Bomann und ihren Büchern ist, sollte dies schleunigst nachholen. "Kirschenküsse" ist ein frischer und vor allem auch frecher Lesespaß, mit dem man sich wunderbar die Stunden vertreiben kann. Man fühlt, weint und lacht mit der Protagonistin, die stellvertretend für jene steht, die diesen Roman genießen. Da zeigt sich mal wieder: Bomann fühlt sich in der Welt der Literatur sichtlich wohl und lässt mit ihren schwungvollen Geschichten wie "Kirschenküsse" den Leser daran teilhaben. Egal ob historischer Roman mit Tiefe oder Chick lit für die jüngere Generation - die deutsche Autorin beherrscht einfach alles und erobert damit die Herzen zahlreicher Bücherfreunde.

Susann Fleischer 27.06.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info